

Kirchort Medien

Das Verhältnis von Kirche und Medien ist immer mehr das Verhältnis einer gesellschaftlichen Organisation und der demokratischen Öffentlichkeit. Während auf der Seite der Medien Fairness vorausgesetzt werden darf, besteht die Bringschuld der Kirche in einer grundsätzlichen Bereitschaft zur Transparenz und in einer fundierten Medienkompetenz. Nachdem die Kirche in den vergangenen Jahrzehnten die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit professionellen Kräften besetzt hat, zielt das Ausbildungskonzept der Theologenweiterbildung bewusst auf den „Kirchort Medien“, d.h. die Nutzung der (neuen) Medien für den pastoralen Auftrag. Ziel ist die Übersetzung von Glaubensinhalten und kirchlichen Anliegen in die Sprache der Menschen. Eine vertiefte Medienkompetenz hilft, das Bild von Kirche vor Ort aktiv zu prägen.

Netzwerk und Community

Allen Absolventen des ifp steht eine weitverzweigte kollegiale Gemeinschaft zur Verfügung. Jenseits von Einsatzgebieten und Ausbildungsgängen formiert sich im Netzwerk des ifp eine Werte- und Kompetenzgemeinschaft, die zahlreiche Möglichkeiten der Kooperation und vernetzten Beratung eröffnet. Auch und gerade für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der kirchlichen Pastoral sind journalistische Kontakte außerhalb kirchlicher Strukturen ein Zuwachs an Sicherheit im Umgang mit den Vertretern von Medien. Als menschlicher und fachlicher Mehrwert ist der Theologenkurs eine solide Grundlage für weitere Fortbildungen.

Das ifp

Die katholische Journalistenschule wurde 1968 im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz gegründet. Sie hat seither mehr als 2000 Journalisten für alle Medien ausgebildet. Das ifp legt Wert auf die Vermittlung von fairem und verantwortungsvollem Journalismus.

Mit dem ehemaligen Kapuzinerkloster St. Anton verfügt das ifp seit 2008 über ein zentrales Schulungsgebäude in der Münchner Innenstadt. Zwei Seminarräume, ein Hörfunk- und Fernsehstudio sowie 24 Gästezimmer ermöglichen Leben und Lernen unter einem Dach.

Ansprechpartner

Br. Helmut Rakowski OFMCap, Geistlicher Direktor
Tel 089 / 549103-11 • E-Mail: rakowski@journalistenschule-ifp.de

Anna Hinz, Sachbearbeiterin
Tel. 089 / 54 91 03-22 • E-Mail: hinz@journalistenschule-ifp.de

Institut zur Förderung publizistischen Nachwuchses (ifp)

Kapuzinerstraße 38
80469 München
Internet: www.journalistenschule-ifp.de

Weitere Angebote

- **Ausbildung**
 - Studienbegleitende Journalistenausbildung
 - Volontäre in katholischen Medien
 - Volontäre an Tageszeitungen
- **Weiterbildung**
 - Presse | Hörfunk | Fernsehen | Internet
 - Führungsakademie
- **Internationale Programme**
 - Ostkurs
 - Journalistenreisen



**Journalistisches Training für
Theologen
Kommunikative Kompetenz
stärken! Die Medien als
Kirchort nutzen.**



Medienkompetenz für kirchliche Mitarbeiter

Zum Ausbildungsprogramm des ifp gehören seit fast 40 Jahren Einführungsseminare in die journalistische Arbeit für Theologinnen und Theologen. Der Kurs wendet sich bewusst an engagierte Seelsorgerinnen und Seelsorger, die die (neuen) Medien nutzen wollen, um den Menschen ihren Dienst und die Botschaft des Evangeliums anzubieten. Er vermittelt Grundlagen des journalistischen Handwerkszeugs.

Teilnahmebedingungen

Von den Teilnehmenden wird in der Regel ein abgeschlossenes Theologiestudium (Diplom, Magister oder Lehramt) und dezidiertes Interesse an professioneller kirchlicher Medienarbeit erwartet. Die Teilnahme nur an einzelnen Seminareinheiten ist nicht möglich. Nähere Einzelheiten (Bewerbungsbedingungen, Unterlagen etc.) finden Sie [hier](#).

Kosten

Das ifp berechnet pro Seminar und Teilnehmer 620 € (einschließlich Übernachtung in Einzelzimmern und Vollpension). Die Kosten für Anreise und Getränke im Tagungshaus sind nicht im Preis enthalten.

Teilnahmebescheinigung

Die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss der gesamten Ausbildung ein Zertifikat.

Themenplan

Seminar 1 - Print

- Journalistische Grundlagen
 - Nachricht/Bericht, Kommentar
 - Zeitungsinterview
- Pressemitteilung, Pressekonferenz
- Sprache der Theologie – Sprache der Medien

■ **05. bis 10. Januar 2020**

Seminar 2 - Audio

- Journalistische und technische Grundlagen für Audioproduktionen
 - Sprechtraining / Sprechen vor Menschen – Sprechen zu Menschen
 - Schreiben und Sprechen für das Radio
 - Einführung in die Technik
 - Hörfunk-Interview
 - Kollegengespräch, Statement unter Live-Bedingungen
 - Chancen und Möglichkeiten der PR-Arbeit

■ **27. September bis 02. Oktober 2020**

Seminar 3 - Video

- Journalistische Grundlagen der Arbeit mit dem Bewegtbild
 - Fernseh- und Video-Journalismus / Mobile Reporting
 - Bildsprache / Bild-Dramaturgie
 - Aufsager
 - Interview
 - Konzeption und Recherche für Beiträge
 - Schnitt, Texten, Sprachaufnahme, Analyse
 - Sprech- und Kommunikationstraining
 - Kurz-Präsentationen vor der Kamera

■ **noch offen**

Seminar 4 - Social-Media

- Journalistische Grundlagen der Social-Media-Arbeit
 - Zum Paradigmenwechsel in der Kommunikation
 - Social-Media-Strategien
 - Erstellen von Inhalten (mit Fotos und Videos)
 - Umgang mit Hate Speech, Trollen, ...

■ **noch offen**

Die genannten Kursinhalte geben die grundsätzliche Ausrichtung der Seminare an. Sie können je nach Referentin und Referenten variieren. Der erstgenannte Tag ist der Anreisetag. Der Kurs endet am letztgenannten Tag mit dem Mittagessen.

Das Ausbildungskonzept

Medien-Profis vermitteln in den insgesamt vier Studienwochen die journalistischen Grundkenntnisse. Im Kursverlauf werden auch Themen wie „Sprache der Kirche – Sprache der Medien“ sowie die Chancen und Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit angesprochen. Der „Audio-Kurs“ behandelt neben der klassischen Radioarbeit auch den Podcast. Im „Video-Kurs“ erfahren sich die TeilnehmerInnen im institutseigenen Studio selbst vor der Kamera, lernen aber auch die allgemeinen Grundlagen des Bewegtbildes und wie sie mit dem Smartphone zum Regisseur und Produzenten werden können. Den sozialen Netzwerken ist eine eigene Kurswoche gewidmet.

Referentinnen und Referenten aus der Praxis

Während der Ausbildung begegnen die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer Fachleuten aus der Welt der Medien, die auch in den anderen journalistischen Ausbildungsgängen des ifp eingesetzt werden. Dies garantiert eine tagesaktuelle und praxisnahe Behandlung von Übungsfeldern. Ein Ausbildungsziel besteht darin, die mediale Berichterstattung in ihrer Eigengesetzlichkeit zu erkennen und mit wachsender Kompetenz zu beurteilen. Absolventinnen und Absolventen der Theologenausbildung des ifp stehen in der Begegnung von Kirche und Medien als sachkundige Gesprächspartner und Vermittler zur Verfügung.

